



öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sozialausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 16.01.2024, 17:00-18:05 Uhr

Ort, Raum: Aschersleben, Markt 1, Ratssaal

NIEDERSCHRIFT

Anwesend waren:

Vorsitzende/r
Herr Klaus Winter

ordentliches Mitglied
Frau Kathrin Brandt
Herr Adrian Einecke
Frau Vivien Horn
Herr Marco Kiontke
Frau Gabriele Puchner
Herr Andreas Rossa
Frau Steffi Seidensticker
Herr Axel Wieczorek

Verwaltung
Herr Dirk Michelmann
Herr Rüdiger Schulz
Herr Steffen Schütze

Nicht anwesend waren:

ordentliches Mitglied
Herr Steffen Fleischer

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung (Abstimmung) der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 14.11.2023
- 5 Informationen
- 5.1 Informationen zur "Kreativwerkstatt - Werkstätten für Kunst und Wissenschaft Aschersleben"
- 6 Anfragen und Anregungen
- 7 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

- 8 Feststellung der Tagesordnung des nicht öffentlichen Teils
- 9 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung (Abstimmung) der Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 14.11.2023
- 10 Informationen
- 11 Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 *Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit*

Ausschussvorsitzender Winter eröffnet die Sitzung, die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt und die Beschlussfähigkeit mit 8 anwesenden Mitgliedern bzw. deren Vertretern gegeben.

- zu 2 *Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils*

Änderungsanträge wurden nicht gestellt. Die Tagesordnung des öffentlichen Teils wurde einstimmig bestätigt.

- zu 3 *Einwohnerfragestunde*
keine

- zu 4 *Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung (Abstimmung) der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 14.11.2023*

Es liegen keine Einwendung vor. Die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 14.11.2023 wurde nach folgendem Ergebnis festgestellt:

7 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

- zu 5 *Informationen*

Herr Michelmann: - Die Kommunalaufsicht hat in der letzten Woche mitgeteilt, dass der Haushalt genehmigt ist. Der Haushalt wurde nur mit nicht notwendig zu beschließenden Auflagen versehen. Die Veröffentlichung erfolgt am Freitag. Über eine Haushaltssperre wird noch nachgedacht.

- Bezüglich der Übertragung des Eigentums der Kindertagesstätten hat ein erstes Gespräch mit der AGW stattgefunden und alle Träger der Einrichtungen haben ein Informationsschreiben erhalten mit gleichzeitigem Angebot, selbst Eigentümer zu werden. Dazu erwarten wir eine Rückmeldung bis zum 31.01.2024. Bisher ist eine Rückmeldung bekannt, in der dieses Interesse bekundet wurde.

Herr Schütze: - Im Rahmen der Haushaltsberatung wurde bereits hingewiesen, dass der Landkreis beabsichtigt, die Richtlinie zu ändern. Das ist nicht erfolgt, der Kreistag hat dies abgelehnt. Die Änderung hätte für die Stadt Aschersleben mit höheren Kosten von ca. 500.000 Euro verbunden.

- Herr Wiczorek ist seit November Schulleiter des Stephaneums.

- Aktuell laufen die Vorbereitungen zur 2. Nachhaltigkeitswoche, die im September stattfinden soll. Die Schulen haben an der 1. Nachhaltigkeitswoche mit überwältigendem Zuspruch teilgenommen. Morgen findet ein weiterer Workshop dazu statt.
- Am 22.02. werden wir den Anlauf nehmen, einen Gemeinde- und Stadtelternrat zu wählen. Angesichts der Thematik Bildungsfahrplan wäre es wichtig, entsprechende Gremien zu haben, um die Eltern mit einbinden zu können.
- Der Schuldenstand der Kostenbeiträge wird stetig abgebaut. Aktuell bestehen 146.000 Euro offene Beiträge, davon entfallen 65.000 Euro auf Reste aus den Jahren vor 2023.
- Die Geburtenzahlen in 2023 sind nicht so erfreulich, mit 147 noch weniger als in 2022.
Aktuell werden 1964 Kinder in den Einrichtungen betreut.

Stadträtin Horn kommt 17:12 Uhr zur Sitzung hinzu.

Stadtrat Kiontke: Bezüglich der gescheiterten Verhandlungen im Kreistag, welche Auswirkungen hat dies qualitativ und auf den Haushalt?

Herr Schütze: Für den Haushalt selbst gibt es keinen Ersparniseffekt, weil es noch nicht eingeplant war. Auch qualitativ glaubt er nicht, dass es Auswirkungen auf die Betreuung in den Einrichtungen hat.

Herr Michelmann: Die Richtlinie soll eine Orientierung für das Verwaltungshandeln sein, diese wäre aber nicht bindend. Es kann alles verhandelt werden.

Stadtrat Einecke: Eine pädagogische Verbesserung, die mit der Richtlinie angedacht war, war die Anerkennung von notwendigen Leitungsstunden und Fortbildungstage. Grundsätzlich hat das Auswirkungen auf das Einhalten des Mindestpersonalschlüssels.

Herr Michelmann: Es müsste damit aber unterstellt werden, dass alle Kinder anwesend sind, was auch nicht immer der Fall ist. Die Entscheidung ist aus unserer Sicht durchaus tragbar, aber es ist nicht unsere Baustelle.

Stadtrat Kiontke: In heutiger Zeit sind die Leiter der Einrichtungen angehalten, immer mehr Konzeptionen zu schreiben. Können Leitungsstunden nachverhandelt werden?

Herr Schütze: Die Richtlinie eröffnet an jeder Stelle die Möglichkeit, nachgewiesenen Mehrbedarf anerkannt zu bekommen. Leitungsstunden sind schwierig zu ermitteln. Möglich wäre es zum Beispiel, wenn ein Träger eine Außenstelle betreibt, was in Sachsen-Anhalt immer häufiger vorkommt.

Stadtrat Einecke: hat nicht mitbekommen, dass Herr Wieczorek Schulleiter des Stephaneums geworden ist. Er hätte sich gewünscht, dass man darüber zumindest intern informiert hätte.

Herr Schütze: stand in der Presse.

Er informiert über das Programm AllerLand, hierzu wurde beim Land zusammen mit den Kooperationsstädten ein Antrag gestellt. Das Land hat uns und 5 weitere von insgesamt 24 Kommunen an den Bund weitergereicht und empfohlen. Wir erwarten bald einen Zuwendungsbescheid über 40.000 Euro. Damit können Projekte entworfen werden, die dann ab 2025 in einer Umsetzungsphase durchgeführt werden sollen. Bis Mitte 2025 soll die Umsetzung abgeschlossen sein. Wenn wir Glück haben, sind wir eine von 30 Kommunen in der Bundesrepublik, die über weitere 5 Jahre gefördert werden könnte.

Herr Michelmann: Zur Ergänzung – bei dem Programm geht es um Kulturarbeit im ländlichen Raum. Ein Beispiel wäre, dass die Kreativwerkstatt auf die Ortschaften geht und dort auch Angebote vorhält.

Stadtrat Einecke: Ist die Nachhaltigkeitswoche für 2024 finanziell abgesichert?

Herr Schütze: Die Schulen sind gefordert, Vorschläge zu machen, was angeboten werden soll. Der Finanzbedarf muss noch ermittelt werden. Eventuell können im nächsten Ausschuss nähere Informationen gegeben werden.

zu 5.1 *Informationen zur "Kreativwerkstatt – Werkstätten für Kunst und Wissenschaft Aschersleben"*

Herr Schütze: Aktuell läuft gerade eine Projektwoche mit der Luisenschule. Ein bisschen problematisch ist, dass wir derzeit starke Jahrgänge haben und daher mitunter zusätzlich eine Werkstatt angeboten werden muss. Neben den Angeboten der Kreativwerkstatt bestehen 9 Arbeitsgemeinschaften für Kinder, wo insgesamt 110 Kinder am Nachmittag beschäftigt werden. Daneben bestehen noch 2 Arbeitsgemeinschaften für Erwachsene.

Die Kreativwerkstatt soll in diesem Jahr fester Bestandteil der Nachhaltigkeitswoche werden. Herr Blencke hat bereits erste Gespräche geführt, Thematik Upcycling. Man befindet sich weiterhin kurz vor dem Abschluss, den Antrag an die Bundeskulturstiftung für das Projekt Transriva 2 zu stellen. Inhaltlich wird es um literarische Blicke von außen auf die Stadt gehen. Abgabetermin für den Antrag ist der 31.01.2024. Der Zuwendungsbescheid wird für Mai erwartet, das Projekt wird dann ab September 2024 bis Mai 2025 laufen.

zu 6 *Anfragen und Anregungen*

Stadträtin Horn: Es wurde von mehreren Eltern berichtet, dass die Luft- und Wasser-Temperaturen im Ballhaus nochmal reduziert worden sind und die Kinder abgemeldet werden, wenn das so bleibt. Sie bittet um Prüfung.

Herr Michelmann: Der Betreiber ist die Optimal GmbH, welche einen Aufsichtsrat hat. Die Information wird an die Aufsichtsratsmitglieder weitergegeben.

Stadtrat Einecke: 1) Als Anregung - Da der Aufsichtsrat der Optimal GmbH nicht öffentlich ist, wäre es schön, da es ja um Sport- und Kulturangebote geht, wenn über Veränderungen auch hier im Ausschuss informiert wird.

2) Ihm wurde zugetragen, dass die Heizung in der Sporthalle Lübenschule defekt ist.

Ausschussvorsitzender Winter: Die Sporthalle Lübenschule gehört zum Salzlandkreis.

Herr Michelmann: Die Anregung zur Optimal GmbH wird ebenfalls mitgenommen.

Stadtrat Rossa: Bittet um eine Übersicht zur derzeitigen Personalsituation in den Schulen - wie viele Stunden fallen aus, welche Fächer sind besonders häufig betroffen.

Stadtrat Kiontke: 1) Die Unterrichtsversorgung ist zwar bekannt, aber diese gibt einem kein Gefühl, wo tatsächlich fachlicher Bedarf besteht.

2) Er weist darauf hin, dass die Anfrage an Herrn Schulz bezüglich des Siedlertreffs noch offen ist.

3) Er weist darauf hin, dass die Anfrage an Herrn Schütze bezüglich des Zauns an der Grundschule Staßfurter Höhe noch offen ist.

4) Gibt es bereits Informationen zur Vorbereitung auf die 700 Jahr Feier des Stephaneums?

Stadtrat Einecke: Das Stadtratsbüro hat zum Jahresende den Stadträten eine Übersicht von zu bearbeitenden Anträgen für das 2. Halbjahr zukommen lassen. Gibt es auch eine Übersicht für das 1. Halbjahr und ist es korrekt, dass alle Anträge erledigt sind?

Herr Schütze zu den Anfragen von Stadtrat Kiontke:

3) Die Information ist im letzten Stadtentwicklungsausschuss bereits gegeben worden. Die Mittel sind für 2025 eingeplant, es handelt sich um die Maßnahme 2.1.1.10.1067.7851. Dort stehen 200.000 Euro an Ausgaben und 133.000 Euro an Einnahmen.

4) Der Schulträger wurde bereits durch die Schulleitung informiert. Es besteht ein Fördervertrag über insgesamt 20.000 Euro zur Finanzierung dieser Festlichkeit. Wenn sich weitere Bedarfe ergeben, wird es thematisiert.

Herr Schütze zu der Anfrage von Stadtrat Rossa: Ist schwierig zu ermitteln. Er kann versuchen, die Schulen abzufragen, aber kann nicht versprechen, dass es zielführend ist, weil dies nicht in unserer Zuständigkeit liegt.

Stadtrat Rossa: Es geht um einen ungefähren Überblick, wieviel Stellen fehlen und welche Fächer am häufigsten ausfallen, damit man dafür ein Gefühl bekommt.

Stadtrat Kiontke: 1) Ihn würde interessieren, z.B. wieviel Stunden fehlen in naturwissenschaftlichen Fächern auf den Grundschulen zur Vorbereitung auf die weiterführenden Schulen.

2) Warum ist seit Jahren die Beschilderung im Rathaus fehlerhaft, liegt es an fehlenden finanziellen Mitteln?

Herr Michelmann: Die Beschilderung ist leider nicht flexibel, sodass diese komplett erneuert werden müsste und auch nicht ganz billig, Geld für dieses Jahr ist jedenfalls

nicht eingeplant.

Zur Anfrage von Stadtrat Einecke: Die zugesandte Tabelle irritiert offensichtlich, das wird intern nochmal besprochen. Die Statuszeile erledigt bedeutet hier, dass es beschlossen, aber noch nicht umgesetzt wurde.

Stadtrat Einecke: kritisiert die geringe Anwesenheit der Stadträte zur Preisverleihung am 12.01.2024.

Stadtrat Rossa: Anregung dazu, dass die Preisverleihung nicht auf einen Freitag, sondern auf einen anderen Wochentag gelegt wird.

Stadträtin Brandt: Zum Thema Unterrichtsversorgung – für das Land Sachsen-Anhalt fehlen Lehrer im Sekundarbereich in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathe, Sport, Physik, Biologie, Chemie, Geografie, Musik und Ethik. An Gymnasien sind es die Fächer Deutsch, Mathe, Englisch, Biologie, Geografie und Ethik.

zu 7

Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Ausschussvorsitzender Winter schließt den öffentlichen Teil der Sitzung 18:00 Uhr und verlässt anschließend den Raum.